

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noel.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



#### Preisanstieg bei Stieren

Der europäische Rindermarkt ist weiterhin von einem anhaltend knappen Lebendangebot geprägt – In Deutschland sind vor allem die angebotenen Stückzahlen an Schlachtstieren überschaubar – Das begrenzte Jungstierangebot wurde von den Schlachtunternehmen zügig nachgefragt und folglich konnten die deutschen Stierpreise ein weiteres Mal leicht angehoben werden – Auch in NÖ wird von einem kleinen bis weiter rückläufigen Angebot am Stiermarkt berichtet – Angesichts der anhaltend guten Exportnachfrage konnte der Stierpreis zuletzt um fünf Cent angehoben werden – Dieser Preis wurde für die nächsten 14 Tage mit den Abnehmern vereinbart – Bei den Schlachtkühen sind in NÖ

die angebotenen Stückzahlen für die sommerlich ruhige Absatzsituation dagegen mehr als ausreichend – Der Preis für Schlachtkühe wurde demnach um fünf Cent gesenkt – Keine Änderung bei den Preisen gab es bei den Schlachtkalbinnen – In Deutschland entwickelte sich der Schlachtkuhmarkt regional stark unterschiedlich – Teilweise wird von Überangebot berichtet, anderorts sind die verfügbaren Tiere weiter knapp – Bei den deutschen Notierungen für Schlachtkühe kam es ebenfalls zu mehr oder minder deutlichen Abschlüssen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,40 € (+5 Cent) und der Klasse R von 4,33 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 33/2022  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,47 bis 4,75	3,88 bis 4,01	4,24 bis 4,71
U	4,40 bis 4,68	3,81 bis 3,94	4,17 bis 4,64
R	4,33 bis 4,61	3,74 bis 3,87	4,10 bis 4,57
O	4,19 bis 4,44	3,48 bis 3,61	3,75 bis 4,10
P	4,05 bis 4,30	3,23 bis 3,36	3,68 bis 4,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 4,05 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 33/2022

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto	
Bio-Kälber	bis 4 Monate Kl. R3 6,90
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate Kl. R3 5,37
Bio-Austria	
Qualitätssohnen	unter 26 Monate Kl. R3 5,20
Bio-Austria	
Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate Kl. R3 5,15
Bio-Kühe	bis 360 kg Kl. R3 4,12 bis 4,47

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 04.08.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	111 Stk.	79 kg	4,54 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	104 Stk.	96 kg	5,09 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	80 Stk.	106 kg	5,16 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	49 Stk.	115 kg	5,15 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	42 Stk.	132 kg	4,60 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	33 Stk.	78 kg	3,17 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	11 Stk.	95 kg	3,97 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	7 Stk.	107 kg	4,07 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	1 Stk.	112 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	148 kg	3,90 €/kg
Fleischrassen	männl.	20 Stk.	99 kg	4,54 €/kg
Fleischrassen	weibl.	16 Stk.	94 kg	4,32 €/kg
Brown Swiss	männl.	2 Stk.	133 kg	2,00 €/kg
Brown Swiss	weibl.	1 Stk.	97 kg	2,80 €/kg
Schwarzbunte	männl.	4 Stk.	107 kg	2,71 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	1 Stk.	47 kg	1,00 €/kg
Gesamt		489 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	167 kg	3,53 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	195 kg	3,60 €/kg
Gesamt		5 Stk.		

Kälbermarkt in Greinbach am 09.08.2022 siehe Rückseite

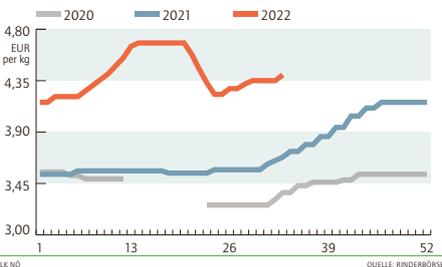
#### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 31/2022

Bei Abgabe an den Handel, gekühlt, in Euro ohne USt. <sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt	
Reh <sup>1)</sup>	
über 12 kg	4,20 bis 4,50 €/kg
8 bis 12 kg	3,20 bis 3,50 €/kg
6 bis 8 kg	2,40 bis 2,60 €/kg
Rotwild <sup>1)</sup>	2,50 bis 2,70 €/kg
Wildschwein	
20 bis 80 kg	1,20 bis 1,80 €/kg
unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 1,40 €/kg
Gämsen <sup>1)</sup>	4,00 bis 5,00 €/kg

#### JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Jungtiere der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	15,8 - 21,8	4,40 €	(4,35 €)
Schlachtschweine Basispreis	11,8 - 17,8	1,97 €	(1,92 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	15,8 - 21,8	2,50 €	(2,50 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 31/2022  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	667	4,71	(± 0,00)	128	4,68	(+ 0,01)
R3	218	4,63	(- 0,01)	45	4,63	(+ 0,05)
E-P	2.887	4,65	(- 0,01)	689	4,63	(± 0,00)
Kühe						
R3	280	4,53	(+ 0,03)	53	4,48	(- 0,03)
O3	113	4,27	(+ 0,04)	20	4,15	(+ 0,12)
E-P	2.300	4,25	(± 0,00)	390	4,26	(± 0,00)
Kalbinnen						
U3	388	4,86	(- 0,01)	71	4,84	(± 0,00)
R3	273	4,75	(- 0,04)	44	4,72	(- 0,02)
E-P	1.120	4,78	(± 0,00)	208	4,77	(+ 0,01)
Schweine						
S	43.270	2,18	(+ 0,01)	7.355	2,21	(+ 0,01)
E	20.708	2,08	(+ 0,02)	3.505	2,09	(+ 0,01)
U	1.058	1,88	(- 0,03)	208	1,84	(- 0,01)
S-P	65.102	2,15	(+ 0,02)	11.072	2,16	(± 0,00)
Kälber <sup>1)</sup>						
E-P	271	6,47	(+ 0,04)	-	-	-

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Weltmilcherzeugung rückläufig

Einhergehend mit dem Rückgang der globalen Milchproduktion stieg der internationale Preis für Milchprodukte – Zum Halbjahr setzte das USDA ihren geschätzten Produktionswert um 4,2 Mio. Tonnen auf 545,2 Mio. Tonnen herab – Seit Jahresbeginn bis Mai 2022 hat sich das Rohmilchaufkommen großer Exportländer wie Neuseeland und Australien jeweils um sechs Prozent, der EU und USA um jeweils einen Prozent verringert – Höhere Auflagen zum Tiererschutz und der Umweltau-

wirkung sowie regional schlechtere Futterqualitäten durch Dürre lassen die Kuhbestände sinken – Folglich ist auch trotz steigender Milchzeugerpreise die weltweite Milchproduktion rückläufig – Gegen den Trend verzeichnet die USDA einen rekordverdächtigen Produktionsanstieg von zwei Prozent auf 98 Mio. Tonnen in Indien und 4,5 Prozent auf 38,5 Tonnen in China – Zurückszuführen ist das auf ein verbessertes Management, den steigenden Kuhherden und der steigenden Milchleistung.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, netto

EEZ Leipzig	KW 32/2022	Vorwoche	Änderung
Butter			
August 2022	7.170,00	7.107,40	+ 0,88 %
September 2022	7.135,00	7.020,00	+ 1,64 %
Oktober 2022	7.095,00	6.966,00	+ 1,85 %
Magermilchpulver			
August 2022	3.634,00	3.700,60	- 1,80 %
September 2022	3.479,20	3.597,80	- 3,30 %
Oktober 2022	3.366,20	3.557,20	- 5,37 %
Flüssigmilch			
August 2022	42,49	39,53	+ 7,74 %
September 2022	39,33	39,33	± 0,00 %
Oktober 2022	39,15	39,15	± 0,00 %

#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen, exkl. USt.



#### Knappes Angebot lässt Preis steigen

Der leicht positive Preistrend am EU-Schlachtschweinemarkt setzte sich in der letzten Woche fort – Grund dafür ist ein anhaltend knappes Angebot an schlachtreifen Tieren – Obwohl sich die Fleischmärkte weiterhin eher lustlos zeigten, zogen die Schweinepreise vielerorts an – Höhere Auszahlungspreise wurden aus Deutschland, Frankreich, Belgien, Italien und den Niederlanden gemeldet – In Spanien blieb die Notierung dagegen unverändert zur Vorwoche – Zwar wird auch hier von einem anhaltend knappen Angebot berichtet – Schwierigkeiten gibt es jedoch in der Fleischvermarktung – Im innereuropäischen Handel bremsen das vergleichsweise hohe spanische Preisniveau die Geschäfte und im Export bereitet der sin-

kende Importbedarf Chinas Probleme – Aufwärts mit den Preisen geht es zuletzt auch am heimischen Schlachtschweinemarkt – Trotz der urlaubsbedingten ruhigen Fleischnachfrage fand das geringe Lebendangebot ohne Probleme Abnehmer und die Preise konnten um fünf Cent angehoben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 10. August 1,97 € (+ 5 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsau unverändert zur Vorwoche liegt bei 1,15 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 32. Woche bei 2,13 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 15. August (33. Woche) 2,50 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 33/2022

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto	
Jungstiere	Klasse U 2,49 bis 2,64
Kühe	Klasse R 1,87 bis 1,94
Kalbinnen	Klasse R 2,21 bis 2,47
Schweine	1,70

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 30/2022

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto	
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,00
Lämmer Kategorie II/III	1,95
Altschafe/Altwidder	0,58
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	6,49
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,15

#### Stabiles Preisniveau

Die Nachfrage ist durch die Urlaubszeit und die hohen Temperaturen saisonüblich niedrig – Die sinkende Kaufkraft der Konsumenten wirkt sich vor allem negativ auf den Absatz von Bio- und

Freilandeiern aus – Auf der Angebotsseite wird durch zahlreiche Ausstellungen und längere Leerstehtzeiten auf die Situation reagiert – Die Preise blieben in allen Haltungsformen stabil.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 33/2022

In Euro/100 Stück		
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,00 bis 23,00	18,50 bis 21,00

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Trockenheit gefährdet Herbststerne

Das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) führte erneut Korrekturen ihrer globalen Weizenentprognose durch und setzte die EU-Produktion um 2,1 Mio. Tonnen herab – Hingegen wurde ihre Schätzung für Russland, aufgrund der hohen Hektarerträge um 6,5 Mio. Tonnen auf 88 Mio. Tonnen verbessert – Die Aussicht auf die kommende Maisernte in Europa und den USA bleibt gedämpft – Angesichts der anhaltenden Trockenheit und fehlendem Niederschlag hat das USDA ihre Schätzung zur EU-Maisernte um acht Mio. Tonnen auf 60 Mio. Tonnen nach unten revidiert – Die Prognose der US-Maisernte wurde um vier Mio. Tonnen auf 364 Mio. Tonnen gesenkt – Die Erwartung an die ukrainische Maisernte wurde jüngst zwar um fünf Mio. Tonnen auf 30 Mio. Tonnen angehoben – Trotz der Erhöhung dürfte die Ukraine heuer um 25 Prozent weniger Mais ernten als in den Jahren

davor – Durch die weltweit knappe Maisbilanz zogen die Notierungen an den internationalen Getreidebörsen in der letzten Woche wieder an – An der Euronext in Paris verteuerte sich der November-Maiskontrakt in der letzten Woche um zehn Euro auf 337,- €/t – Der September-Weizenkontrakt zeigte sich im Wochenvergleich mit 339,75 €/t kaum verändert – Nach Einschätzung der Hagelversicherung ist die österreichische Herbststerne durch die ausbleibenden Niederschläge massiv bedroht – In den Sommermonaten stieg das Niederschlagsdefizit in den östlichen Regionen Österreichs auf über 50 Prozent, was sich auch auf die Notierungen an der heimischen Börse bemerkbar macht – An der Wiener Produktbörse verteuerte sich Qualitätsweizen und Mahlweizen um je fünf Euro auf durchschnittlich 372,50 €/t bzw. 345,- €/t – Futterhafer wurde zuletzt um durchschnittlich 275 €/t gehandelt.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 10.08.2022  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	395 bis 400
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	365 bis 380
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	340 bis 350
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	365 bis 370
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	270 bis 280
Mais für Industriezw.	–	–

Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaft	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Melasseschnitzel	–	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, CVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 04.08.2022  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	390 bis 400
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	525 bis 535
Mais f. Futterzwecke	lose	–

### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 32/2022	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
November 2022	658,25	648,55	+ 1,50 %
Februar 2023	658,85	647,80	+ 1,71 %
Mai 2023	658,30	647,45	+ 1,68 %
<b>Weizen</b>			
September 2022	339,70	339,35	+ 0,10 %
Dezember 2022	326,85	325,90	+ 0,29 %
März 2023	323,00	321,15	+ 0,58 %
<b>Mais</b>			
November 2022	331,25	323,75	+ 2,32 %
März 2023	327,05	321,20	+ 1,82 %
Juni 2023	325,80	320,10	+ 1,78 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2022	20,98	19,14	+ 9,61 %
April 2023	27,06	27,00	+ 0,22 %

### WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2022  
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

Notierung 32. Woche	€/t, netto	658
Erzeugerpreis 32. Woche	€/t, netto	618
Erzeugerpreis 31. Woche	€/t, netto	609

### Preisanstieg am Kartoffelmarkt

Am österreichischen Speisekartoffelmarkt kam es in der letzten Woche bei den Preisen zu einer Trendwende – Gewitter haben in den letzten Tagen zwar die Rodebedingungen regional verbessert, an der Grundsituation der schwachen Hektarerträge bei den Anchluss- und Hauptsorten in Ostösterreich ändert dies jedoch kaum etwas – Zudem nehmen die Probleme mit Drahtwurmbefall stetig zu und schwächen die Nettoerntemenge zusätzlich – Die verfügbaren Mengen sind dank der vorhandenen Restbestände an Frühsorten noch gut ausreichend, von

einem Angebotsdruck kann mittlerweile aber nicht mehr gesprochen werden – Der Inlandsmarkt zeigt sich noch ferienbedingt ruhig, mit dem nahenden Schulbeginn in Ostösterreich dürfte sich der Absatz aber wieder beleben – Steigendes Interesse an österreichischer Ware wird auch am Exportmarkt bekundet – Die Erzeugerpreise entwickelten sich zuletzt stabil bis fester – In Niederösterreich und dem Burgenland werden für Speisekartoffeln nun meist 18,- bis 25,- €/100 kg bezahlt – In Oberösterreich liegen die Preise unverändert bei 25,- €/100 kg.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	18 bis 25
Vorwiegend festkochende Sorten	18 bis 25

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Pfirsiche	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 2,50
Zwetschke	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,80 bis 2,50
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	9,00 bis 14,00
Sommeräpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,60

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 29/2022  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	190 bis 230	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	210 bis 240	
Stroh	in Großballen	180 bis 200	

Erzeugerpreis ab Hof			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	140 bis 160	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	160 bis 180	
Stroh	in Großballen	100 bis 120	

Richtpreis			
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 38	

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserhalte-, Qualität-, Ballengewichts, etc.

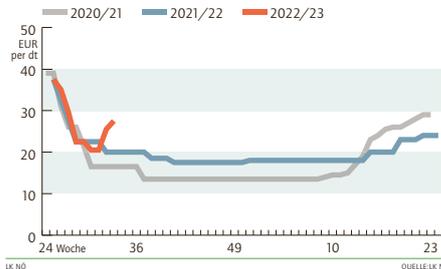
### FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 29/2022  
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2021 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,80 bis 0,90	0,90 bis 1,00

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Zwiebelpreise erneut angehoben

Der positive Preistrend am österreichischen Zwiebelmarkt setzte sich in der letzten Woche fort – Die Vermarktung der Winterzwiebeln ist mittlerweile fast zur Gänze abgeschlossen und das Angebot an Sommerzwiebeln steigt nur langsam an – Angesichts der schwindenden witterungsbedingten

Ertragsaussichten für die Sommerzwiebeln sowie einem anhaltend regen Interesse am Exportmarkt konnten die Erzeugerpreise nochmals angehoben werden – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 25,- bis 30,- €/100 kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2022	25 bis 30
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2022	50 bis 55
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Frühkraut	weiß, je Stück	48 bis 52
	weiß, je kg	50 bis 60

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 08.08.2022 bis 14.08.2022  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,20 bis 1,30
Eisbergsalat, Stk	0,90 bis 0,95
Gelbe Rüben, kg	0,90 bis 1,10
Gemüsepaprika, kg	1,40 bis 1,50
Gurken, Stk	0,82 bis 0,86
Karfiol, kg	1,25 bis 1,32
Kohlrabi, Stk	0,65 bis 0,70
Kopfsalat, Stk	0,75 bis 0,80
Radieschen, Bund	0,60 bis 0,70

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 09.08.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	35 Stk.	70 kg	3,90 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	79 Stk.	91 kg	4,76 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	71 Stk.	109 kg	5,10 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	37 Stk.	127 kg	5,03 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	31 Stk.	175 kg	4,41 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	21 Stk.	70 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	21 Stk.	92 kg	4,23 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	20 Stk.	109 kg	4,22 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	5 Stk.	132 kg	4,45 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	16 Stk.	171 kg	3,70 €/kg
Gesamt		336 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	372 kg	3,17 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	245 kg	3,04 €/kg
Gesamt		8 Stk.		

### MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria  
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,07 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
Junii 2022	3,31 % Eiw. <sup>1</sup>	3,4 % Eiw.	3,4 % Eiw. <sup>2</sup>	3,4 % Eiw. <sup>3</sup>
Milch gesamt <sup>4</sup>	47,97	47,13	48,69	48,07
Milch GVO-frei <sup>5</sup>	45,21	44,38	45,94	45,32
Biomilch <sup>5</sup>	55,82	54,99	56,55	55,93

<sup>1</sup> Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat  
<sup>2</sup> Errechner Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen  
<sup>3</sup> Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis  
<sup>4</sup> Durchschnitt aller Qualitäts- und aller Milchsorten  
<sup>5</sup> ohne Heumilchzuschlag